

Neue E-Rikscha begeistert Ältere

Von Manfred Ofer

BÜRSTADT. Es ist ein schöner Gedanke: Menschen, die nicht in der Lage sind, selbst in die Pedale zu treten, sollen kostenlose Fahrten mit einer elektronischen Fahrrad-Rikscha ermöglicht werden. Die Idee, ein so ungewöhnliches Gefährt nach Bürstadt zu holen, wurde zuerst vom Seniorenbeirat der Stadt in Kooperation mit dem Caritasverband Darmstadt beworben. Im August vergangenen Jahres wurde die E-Rikscha angeschafft. Das Angebot ist sehr gefragt.

Es ist das „Recht auf Wind in den Haaren“, dem die Verantwortlichen, die im vergangenen Jahr die Anschaffung einer E-Rikscha ermöglicht haben, auch in Bürstadt das Wort reden möchten. Das Motto geht auf die Initiative „Radeln ohne Alter“ zurück, die sich deutschlandweit für das Wohlbefinden älterer und generell in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen verwendet.

In Bürstadt haben der Seniorenbeirat der Stadt und der Caritasverband Darmstadt die Werbetrommel für die Idee gerührt, die durch Spendengelder finanziert wird. Vor diesem Hintergrund hatte sich eine Bürgerstiftung engagiert. 13.500 Euro haben die Protagonisten gesammelt und mit dem Betrag im August 2025 die E-Rikscha beschafft. Mit der Stadt Bürstadt als Träger des Projekts, das möglichst vielen Betroffenen mehr soziale Teilhabe ermöglichen soll.

Wunschroute buchen

Der Zielgruppe soll mit dem kostenlosen Angebot die Freude an einem Erlebnis mit dem Velo (wieder) möglich gemacht werden. Eine Tagesfahrt mit der E-Rikscha kann man auf der eigenen Wunschroute absolvieren. Siegfried Gebhardt, der mit seinen Mitstreitern im Rahmen der Bürgerstiftung einer der treibenden Akteure hinter dem Projekt ist, wurde durch persönliche Erfahrungen zu seinem Handeln inspiriert. Erfahrungen, die alle Gruppenmitglieder im Rahmen der Pflege von Angehörigen gemacht haben.

Unter den zwanzig Personen, die sich für das gemeinsame Ziel engagieren, befinden sich acht zertifizierte Fahrer, die für einen Ausflug mit der E-Rikscha gebucht werden können. Das ist über die offizielle Homepage der Betreiber www.rikscha-buerstadt.de/ möglich. Dort findet man neben den Kontaktdaten auch alle Informationen rund um das Angebot. Eine E-Rikscha bietet Platz für zwei Personen und macht bis zu 15 km/h entspannte Fahrt. Das Interesse daran ist schon kurz nach

dem offiziellen Startschuss groß.

„Bis zum 31. Dezember wurden schon 970 Kilometer mit unserer Rikscha zurückgelegt“, zieht Siegfried Gebhardt eine positive Bilanz. Zweihundert Fahrgäste haben demzufolge das Angebot schon genutzt. Dabei ist der Montag für die Bewohner des Alten- und Pflegeheims St. Elisabeth fest reserviert, die individuelle Fahrten in der Zeit von 7 bis 21 Uhr buchen können. „Die Menschen sind begeistert von der Möglichkeit, die sich ihnen neuerdings bietet“, sagt Gebhardt, der sich, wie seine Kollegen Gernot Becher und Martin Sinnus, ehrenamtlich als Fahrer einbringt.

970 Kilometer bis Jahresende zurückgelegt

Es sei nicht nur das Erlebnis an sich, erzählen sie übereinstimmend bei einem Gespräch, das eine Fahrt mit der E-Rikscha für die Menschen so wertvoll mache. „Ältere Personen, die neu in Bürstadt sind, oder deren Partner verstorben ist, kommen wieder öfter mit anderen Menschen in Kontakt“, spricht Martin Sinnus das wichtige Thema der Vereinsamung im Alter an. Gibt es so etwas wie eine „Hitparade“, was die Kundenwünsche anbetrifft? „Das ist ganz unterschiedlich“, erwidert Gernot Becher. Im Sommer seien Ausflüge in den Bürstädter Wald sehr beliebt. Hinzu kämen Ausflüge zur Marien-Kapelle, an die Glücksbaumallee, den Boxheimerhof oder auf ein Eis auf der Terrasse vom Café Kilian.

Jetzt gerade seien die Anfragen ob der winterlichen Temperaturen geringer. „Wir würden aber auch nicht bei Schnee und Glatteis fahren“, redet Siegfried Gebhardt der Sicherheit das Wort. Darob steht die Rikscha aktuell geschützt in ihrem „Winterressort“, in einer Garage am Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth. Sobald es die Witterung wieder zulässt, soll es aber weitergehen. Ein paar offizielle Termine stehen derweil schon fest. So ist unter anderem ein Ausflug zur 1250-Jahr-Feier im Frühjahr im Stadtteil Bobstadt geplant. Auch für den Bürstädter Fastnachtsumzug wurde die E-Rikscha bereits von einer Teilnehmergruppe gebucht. Und natürlich werde man sie im Sommer ganz oft zu sehen bekommen.

Eine kostenfreie Fahrt mit der E-Rikscha kann montags, 10 bis 12 Uhr, und dienstags, 17.30 bis 19 Uhr, telefonisch unter Telefon 0163-6415753 gebucht werden. Oder im Internet auf www.rikscha-buerstadt.de/, Mail: rikscha@buerstadt.de.



Das Bild mit Siegfried Gebhardt als Fahrer (hinten) entstand bei einer Präsentation im letzten Sommer im Bürgerhaus-Park, damals noch mit Ex-Bürgermeisterin Bärbel Schader (vorne links in der Rikscha).

Foto: Manfred Ofer